



METHIOS ist Prävention, Therapie, Information und Management

METHIOS am Universitätsklinikum Homburg

SUCCESS STORY



Dr. med. Udo Geipel, Oberarzt am UKH, ist überzeugt von METHIOS:

„Die Herausforderung bestand nie nur darin, ein Netzwerk mit standardisierten Übergabebögen zu schaffen – Ein verbessertes Patientenoutcome, die Reduktion der MRSA-Prävalenz und eine signifikante Kostensenkung stand für uns an erster Stelle. METHIOS hat zum Erreichen dieser Ziele entscheidend beigetragen.“

IKOP-Innovationspreis

Für die Arbeiten auf dem Gebiet der Computer-basierten MRSA-Surveillance erhielt der Erfinder und Entwickler von METHIOS den IKOP-Innovationspreis 2007. Das Gremium der IKOP befindet METHIOS „von hoher wissenschaftlicher Qualität, im Forschungsansatz originell und von hoher medizinischer Relevanz“.

METHIOS MRE-Surveillance Solution am Universitätsklinikum Homburg (UKH)

Effiziente Infektionsprävention und Kostenreduktion

Das Universitätsklinikum Homburg ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts. Das UKH betreibt 36 fachspezifische Einrichtungen, verfügt über 1.400 Betten und führte 2007 mehr als 50.000 Behandlungen durch.

Oberarzt Dr. med. Udo Geipel vom UKH berichtet

„Staphylococcus aureus ist ein großer Forschungsschwerpunkt in unserer Einrichtung“ berichtet Oberarzt Dr. med. Udo Geipel vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene. „Von Seiten seiner krankenhaushygienischen Problematik ist insbesondere der MRSA ein ständiger Begleiter in Krankenhäusern und Institutionen der Rehabilitation und Pflege. Trotz guter und personalintensiver Surveillance über viele Jahre konnten wir die Rate an MRSA nicht senken sondern nur auf einem, im Vergleich zum Bundesdurchschnitt niedrigen Niveau konstant halten. Die consequenten Umsetzungen hygienischer und patientenindividueller Vorgaben bei der Behandlung und Pflege von MRSA-Patienten ist der Schlüssel zum Erfolg“, so Dr. Geipel, „jedoch war ein noch umfangreicheres, alle MRSA-Patienten im Verlauf beobachtendes Verfahren mit den Methoden, die uns damals zur Verfügung standen nicht durchführbar bzw. dessen Umsetzung auf den Stationen und am Patienten nicht zu kontrollieren. Das Meistern dieser Handlungs- und Behandlungsstränge, von dem (prästationären) MRSA-Screening, über die situationsgebundenen Vorgaben, bis hin zu den von Station und Krankenhaushygiene jederzeit verfügbaren Informationen erfolgte erst mit Beginn des METHIOS Pilotprojekts. Die ehemals große logistische Herausforderung MRSA ist mittlerweile ganz einfach geworden. Zudem wurde uns in Homburg, nachdem wir selbst Untersuchungen zur MRSA-Kostensituation durchführten und nach den zahlreichen nationalen und internationalen Studien auf diesem Sektor, schnell bewusst, dass nur über eine in das Patienteninformationssystem zu integrierende Surveillance eine Problemlösung erfolgen kann. METHIOS schafft es, sowohl die MRSA-Situation hochsignifikant zu verbessern, was mit anderen Worten heißt, die Patientenversorgung und das Patientenoutcome zu verbessern, als auch die sich immer weiter öffnende Schere zwischen finanzieller sowie medizinischer Aufwendung und der in den DRGs abgebildeten Vergütung zu schließen.“

METHIOS – das Methicillin-resistent Staphylococcus aureus Intelligent Operating System – überzeugt durch viele innovative Ansätze, sowohl auf IT-Seite als auch im Hinblick medizinischer Dynamiken, hinsichtlich Patientenbewegungen und Laborbefunden. So wurde Anfang des Jahres 2006 der METHIOS-Prototyp an dem Universitätsklinikum Homburg eingesetzt, zum Pilotzeitpunkt noch ohne Anbindung an das Patienteninformationssystem. Trotzdem zeigten sich bereits nach kurzer Zeit äußerst erfreuliche positive Ergebnisse. Eine Vielzahl nachweislich MRSA-dekolonisierter Patienten und eine auch im Verlauf über jetzt 3 Jahre anhaltende Reduktion der stationären MRSA-Last zeigen den patientenindividuellen Benefit und den ökonomischen Profit der Klinik.

Rückblickend können für die Pilotphase eine Einsparung von einigen Hunderttausend Euro im ersten und im Millionen Euro-Bereich im zweiten Jahr nach Einführung kalkuliert werden.



**METHIOS Surveillance GmbH
Deutschland**

Universitätsklinikum des Saarlandes
Gebäude 07
66421 Homburg/Saar

Telefon: +49 (0) 68 41 / 16 26 90 5
Telefax: +49 (0) 68 41 / 16 26 90 1

E-Mail: info@methios.de
www.methios.de